

10 Über den Passo La Portella auf den Pizzo Cefalone, 2533 m

3.45 Std.



Ein kurzer und steiler Anstieg auf eine formschöne Pyramide

Neben dem Monte Aquila ist der Pizzo Cefalone der zweite leichte Aussichtsgipfel im Umkreis des Corno Grande. Seine leichte Erreichbarkeit über den Passo La Portella macht ihn zu einem beliebten Wanderberg. Wir kombinieren ihn mit einem Schlenker über das Rifugio Duca degli Abruzzi und genießen so auch noch die Einkehr in einer typischen Bergsteigerhütte. Da der Zugang zu diesen hohen Bergen mit einer Seilbahn erleichtert wird, eignet sich diese Tour für einen schönen Tagesausflug. Wer jedoch auf der Hütte übernachten will, genießt ziemlich sicher einen großartigen Sonnenuntergang im Westen und einen Sonnenaufgang im Osten – mit schönem Farbenspiel am direkt gegenüberliegenden Corno Grande. Wenn dann die Bergbahn ihren Tagesbetrieb eingestellt hat, wird es dort oben angenehm ruhig.

Das Observatorium am Ende der Fahrstraße vor der Kulisse des Corno Grande.



Talort: Assergi (886 m). Mittelalterliches Dorf mit etwa 500 Einwohnern, das ein noch relativ geschlossenes Ortsbild aufweist (11 km von L'Aquila). Sehenswert ist neben dem Centro storico die Chiesa di Santa Maria Assunta.

Ausgangspunkt: Bergstation der Funivia del Gran Sasso (2130 m). Anfahrt über die SS 17 oder die SS 261, dann über Bazzano und Paganica und Assergi immer gut ausgeschildert bis zur Talstation der Bergbahn in Fonte Cerreto. Oder Anfahrt über die A 24 Rom – Teramo bis zur Ausfahrt Assergi und noch ein kurzes Stück auf der Landstraße; großer kostenfreier Parkplatz an der Talstation. Möglich ist auch die Weiterfahrt über den Campo Imperatore zum großen Parkplatz vor der Bergstation der Bergbahn (27 km von Fonte Cerreto).

Bergbahn: Funivia del Gran Sasso. Nahezu ganzjährig 8–17 Uhr, in der Hochsaison bis 18 Uhr in Betrieb (im Winter auch Skibetrieb). Achtung, Mittagspause! Tel. +39 0862 606143, www.ilgran-sasso.it.

Markierungen: Rot-gelb sowie einige Wegweiser.

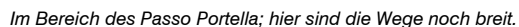
Höhenunterschied: 580 Hm im Aufstieg wie im Abstieg.

Anforderungen: Zunächst Bergwanderweg, dann Wirtschaftsweg bis zum Passo La Portella, anschließend schmaler Bergweg und Bergsteig bis zum Gipfel.

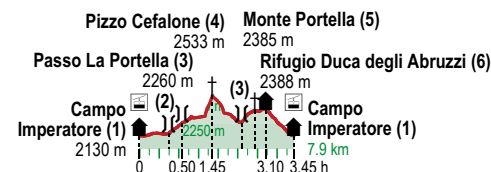
Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Rückweg über das Rifugio Duca degli Abruzzi auf Bergpfaden, Abstieg auf breitem Wanderweg. Sonnenschutz mitnehmen.

Einkehr und Unterkunft: Bei der Bergstation befindet sich das Ostello di Campo Imperatore »Lo Zio« (2130 m; mit Restaurant und Bar, nahezu ganzjährig bewirtschaftet, 40 Betten; Tel. +39 349 811 0032) sowie das Albergo di Campo Imperatore (2130 m; Hotel mit 100 Betten; z. Zt. wegen Sanierung geschlossen, Stand 2021). Rifugio Duca degli Abruzzi (2388 m; CAI Roma, bewirtschaftet von 15. Juni bis 15. September, danach an schönen Wochenenden, 18 Lager, Winterraum mit 3 Lagern immer offen; Tel. +39 347 5255 250). An der Talstation gibt es ebenfalls Übernachtungsmöglichkeiten: Albergo-Ristorante Fior di Gigli (Tel. +39 0862 606171), Hotel Cristallo (Tel. +39 348 4715115). In Assergi: B&B »Il grottino di Assergi« (Tel. +39 331 3070174), B&B »Le Pagliare del Gran Sasso« (Tel. +39 347 2942970).

Hinweise: In Assergi befindet sich ein Verwaltungssitz des Parco Nazionale Gran Sasso e Monti della Laga im historischen Convento di Santa Maria in Valle. An der Talstation der Funivia gibt es eine kleine Tourist-Info, wo wir uns auch mit Kartenmaterial, Büchern und Broschüren versorgen können.



Wir gehen einige Meter zurück und halten uns dann rechts (vom Passo del Lupo kommend links) und steigen auf einem Bergpfad (Mark.-Nr. 111) mäßig steil auf dem freien Kamm weiter an. Bei der folgenden Verzweigung halten wir uns links (rechts geht es zur Sella del Cefalone) und erreichen eine



dann rechts auf den Ostgrat des Monte Cefalone zu. Am Gratfuß passieren wir einige bizarre Kalkformationen, erreichen dann eine grasige Rinne und steigen in kurzen Serpentinaen steil hinauf. Am oberen Ende halten wir uns rechts und gelangen über leichte Felsen und eine steinerne Rinne hinauf zum Gipfel des **Pizzo Cefalone (4)**, den zwei Metallkreuze schmücken.

Rückkehr: Wir steigen auf dem Anstiegsweg ab bis zum **Passo La Portella (3)**. Dort folgen wir geradeaus dem Kammerverlauf auf einem Bergsteig hinauf zum **Monte Portella (5)**. Von hier ist es nicht mehr weit zum **Rifugio Duca degli Abruzzi (6)**, das auf vergleichbarer Höhe auf dem Kamm liegt. Vor der Hütte zieht dann rechts der breite, teilweise gestufte Wanderweg hinab Richtung Bergstation. Bei der Wegverzweigung auf halber Höhe gehen wir rechts und erreichen über den ausgeschwemmten Fahrweg den **Wanderparkplatz (1)** bei der Bergstation neben dem Albergo di Campo Imperatore.

Das Rifugio Duca degli Abruzzi wurde in den letzten Jahren komplett renoviert. Rechts von der Hütte genießen wir einen freien Blick auf den Campo Imperatore.

